

# 06

**Interview mit Tjarko Bouman,  
CEO der BDR Thermea Group**

**16 Seiten Berichte von der  
SHK-Weltleitmesse**

**interdomus launcht neues  
Franchisekonzept Bad & Body**

# sanitär +heizung*news*



## Schräder: Wir sind verunsichert wie unsere Kunden

Karl Heinz Schröder macht seinem Ärger Luft. „Wir sind genauso verunsichert wie unsere Kunden“, stellt der Chef des gleichnamigen Abgas-technologie-Unternehmens fest. „Wir haben ein großes Angebot, aber zu wenig Aufträge“, berichtet er. Schröder habe viel in Wärmerückgewinnung und Partikelabscheider investiert, ergänzt Jan H. Kramb. „Aber aktuell sind alle sehr zurückhaltend – nicht nur Privatkunden, sondern auch Firmen und Kommunen“, so Kramb. Denn die Verunsicherung sei beim Thema Biomasse besonders groß. Neue Feinstaubabscheider seien fertig entwickelt, erläutert Kramb. „Jetzt sind wir auf politische Schützenhilfe angewiesen. Es muss eine Verpflichtung geben, dass etwas für die Umwelt getan wird“, betont er. Und Karl Heinz Schröder fügt hinzu: „Der Staat muss seine Bürger schützen!“ Um die Feinstaubemissionen häuslicher Festbrennstoff-Feuerstätten

zu minimieren, bringt Schröder den Future DustSeparator auf den Markt. Der elektrostatische Feinstaubabscheider wurde speziell für den Einsatz in Kaminöfen, Kachelöfen und Grundöfen entwickelt, die oberhalb des Brennraums oder Heizeinsatzes eine Einbaumöglichkeit besitzen. Durch eine neue WLAN/Web-basierte Steuerungseinheit gestalten sich Bedienung und Einstellung des Future DustSeparators besonders nutzerfreundlich. Das funktioniert über eine App auf den Betriebssystemen Windows, iOS oder Android. Temperaturgrenzwerte, Spannungssollwerte sowie die Abscheidereinschalttemperatur können so mühelos eingestellt und abgelesen werden. Auch Service und Wartung gehen dank der neuen Funktion unkompliziert vonstatten. So kann der Betreiber selbst Intervalle festsetzen, Störungsmeldungen oder Messwertverläufe anzeigen und diese weiterleiten.



**Jan-H. Kramb (li.) und Karl Heinz Schröder: Die Verunsicherung muss schnell ein Ende haben.**

Karl Heinz Schröder hofft, dass die Verunsicherung bald ein Ende hat. Allerdings geht er nicht davon aus, dass politisch schnell etwas passiert. „So können wir aktuell nur durch die Diversifizierung bei unseren Produkten überleben“, meint er. ■

## RMBH: 2024 war ein gutes Jahr

Rundum zufrieden ist Ralph Müller bei der ISH. „2024 war für uns ein gutes Jahr“, freut sich Müller. „Unsere Produkte passen in die Zeit“, meint der Geschäftsführer

der RMBH GmbH aus Herrieden. Die Deckenstrahlplatten des Unternehmens seien vollkommen technologieoffen, enorm effizient und langlebig. Und man könne sie sowohl beim Neubau als auch bei der Renovierung von Fabrikhallen oder Sporthallen einsetzen. Und selbst im Zoo von Prag wurde das Haus der Ganges-Gavilalen, einer besonders bedrohten Krokodilart, mit Deckenstrahlplatten vom Typ Radia. Expert KSP Inox ausgestattet. Der Zoo entschied sich für das Produkt von RMBH, weil die Raumwärme besonders effektiv, gradgenau und gleichmäßig erzeugt wird. Aufbauend auf der Baureihe KSP hat RMBH die KIT Classic NG aus Aluminium entwickelt, die das Unternehmen in Frankfurt zeigt. Die Wärmeleistung eines KIT-Elements liegt um etwa 25 Prozent höher als bei den bekannten KSP-Modellen und

sie wiegt erheblich weniger als eine herkömmliche Deckenstrahlplatte. Das sei bei der Renovierung von Hallen natürlich ein erheblicher Vorteil, betont Müller. Weil es gut läuft, hat RMBH sich auch personell verstärkt. André Bark (56) ist jetzt als Regionalvertriebsleiter Südwest tätig. Er ist seit 25 Jahren erfolgreich im Außendienst für technische Produkte tätig; davon war er die letzten 20 Jahre in verschiedenen Positionen im Saint Gobain Konzern aktiv. Stefan Geißler stieß als neuer kaufmännischer Leiter zu RMBH. In dieser Position unterstützt er Ralph Müller. Insgesamt konzentriert sich RMBH mit eigenem Personal auf das Wesentliche, vor allem auf die Entwicklung und den Vertrieb. „Vieles haben wir ausgelagert“, so Müller. Dadurch kommt RMBH mit 60 bis 70 Mitarbeitenden zurecht. ■



**Stefan Geißler (li.) und André Bark sind die Neuzugänge von RMBH auf der ISH.**